



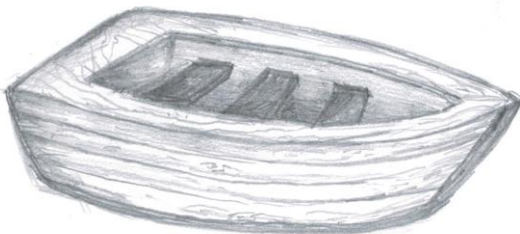
Leitbild der KiTa  
„Aller-Hand“ der  
katholischen  
Kirchengemeinde  
St. Remigius



Im Jahre 1997 wurde aus unserem Regelkindergarten eine Kindertagesstätte, die neben Kindergartenkindern auch Tages- und Krippenkinder aufnimmt.

Diese Veränderung des Konzepts wurde mit einem neuen Namen deutlich gemacht: Für uns ist es wichtig, dass dieser Name unsere Arbeit mit den Kindern, Eltern und Großeltern widerspiegelt.

Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, wenn Eltern ihre Kinder in unsere Hände geben: **in die Kindertagesstätte Aller-Hand.**“



Der Rumpf symbolisiert die Einrichtung. Sie und der Träger sind die Basis, die uns sicher trägt.



Alle in einer Hand, alle in Gottes Hand“, denn die Hand ist auch das religiöse Symbol für Geborgenheit bei Gott.

In Psalm 139 wird über Gott gesagt: „**Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich**“.

Dieses Symbol ist uns als katholische Einrichtung **sehr wichtig**. Denn **geborgen, sicher und wohl** sollen sich die Kinder fühlen.



Der Glaube ist unser Anker.



Als katholische Kindertageseinrichtung vermitteln wir christliche Grundwerte. Dies geschieht durch unser Vorbild, durch **Respekt, Rücksichtnahme und Solidarität** im Alltag. Um dies zu vermitteln ist es uns wichtig, dass die religiöse Erziehung der Kinder in das Leben der Kindertagesstätte einfließt. Sie soll keine isolierte und von dem Erleben der Kinder losgelöste thematische Einheit darstellen. Die Kinder erleben bei uns Glauben im Alltag. Dazu zählt die Bejahung von Werten wie Achtung vor dem Nächsten und allem Leben auf unserer Erde. Mit den Kindern erörtern wir Sinnfragen des Lebens und regen sie zum Nachdenken über ihre Lebenssituation an.





Im Rahmen des pastoralen Auftrags bieten wir den Kindern und ihren Familien die Gelegenheit, verschiedene religiöse Grunderfahrungen zu machen. Dies ist möglich, indem wir Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen feiern. Sie lernen **christliche Feste, Bräuche und Rituale** kennen. Orientierung finden sie hierbei an **Jesus Christus** und **der Bibel**, sowie an „**Heiligen Menschen**“. Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiter ist es, die entsprechenden Inhalte, ausgehend von der Lebens- und Erfahrungswelt und dem Entwicklungsstand der Kinder, altersgemäß zu vermitteln. Die Kindertagesstätte ist **offen** für **alle** Kinder und Eltern, gleich welcher Kultur, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder persönlicher Lebenssituation.



Jedes Kind ist ein Geschöpf Gottes, das von ihm gewollt und angenommen ist. Dadurch ist die **Würde des Kindes unantastbar**.

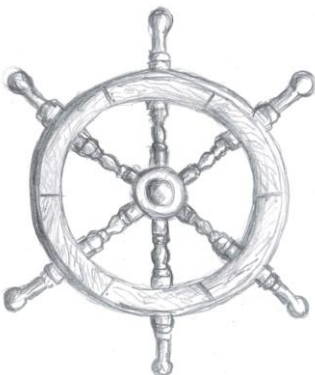
Das Kind steht mit seiner Vielfalt und Einzigartigkeit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Interessen und Bedürfnisse des Kindes, seine Stärken und Schwächen werden ernstgenommen.

Die Erfahrung von Zuwendung, Geborgenheit und Vertrauen baut kontinuierlich das Selbstvertrauen und somit das Selbstbewusstsein auf.



Unsere Kinder haben das selbstverständliche Recht, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitzureden und diese mitzugestalten. Darin zeigt sich unsere Achtung jedem Kind gegenüber.

Wir begleiten und unterstützen die Kinder bei ihrer Gesamtentwicklung als Forscher, Entdecker und Experimentierer. Wir stärken Ihre Grundkompetenzen ganzheitlich mit allen Sinnen. Unsere pädagogische Arbeit wird im offenen Konzept umgesetzt.



Die Kinder unserer Einrichtung sind unser Steuerrad. Ihre Bedürfnisse lenken unser pädagogisches Handeln und Tun.



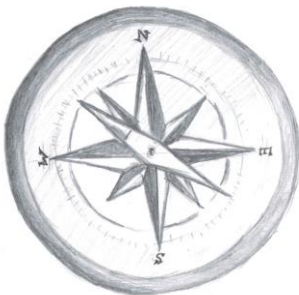
## Unsere Ziele

- Wir wollen den Kindern Zeit, Raum und Möglichkeiten für eigenständiges Spielen und Handeln geben.
- Unser Ziel ist, dass der natürliche Umgang mit gesellschaftlichen Regeln die Kinder stark und selbstbewusst macht.
- Christliche Werte sollen den Kindern Halt und eine positive Lebenseinstellung geben, die sich auf das Leben in der Gemeinschaft auswirkt.





- Das natürliche Bedürfnis der Kinder nach Wissen, Experimentieren und Bewegung in besonderem Maße zu unterstützen, ist ein weiteres Ziel.
- Die Natur zu entdecken und zu begreifen, soll den Kindern erste Einsichten vermitteln, welche besondere Stellung und welchen Auftrag der Mensch in der Schöpfung hat.
- Wir wollen Kindern Werte wie Toleranz, Respekt, Ehrlichkeit und Lebensfreude vermitteln und sie dazu befähigen, diese in der Gemeinschaft anzuwenden und umzusetzen.



Der Kompass hilft uns, unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.



## Zusammenarbeit mit Eltern

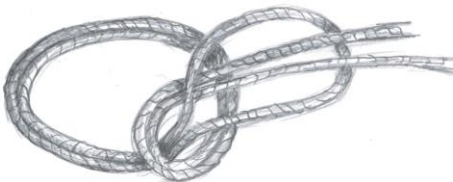
Als familienergänzende Einrichtung bieten wir den Eltern, durch die zuverlässige Betreuung ihrer Kinder, Unterstützung und Entlastung. Eltern sind Experten für ihre Kinder.

Eine **vertrauensvolle** Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitiger Wertschätzung ist uns wichtig.

Wir haben eine gemeinsame Aufgabe: die Erziehung und Bildung der Kinder. Über die Betreuung und Bildung der Kinder hinaus bieten wir den Eltern Unterstützung und Beratung für die Erziehung ihrer Kinder an.



Das Ziel unserer Zusammenarbeit mit Eltern ist, durch Offenheit und Transparenz das Interesse an der Kindertageseinrichtung zu wecken. Wir wollen in einem partnerschaftlichen Austausch von Informationen die Eltern in unsere Arbeit mit einbeziehen. Wir beteiligen die Eltern bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen. Wir wünschen uns konstruktive Kritik und berücksichtigen die Meinung der Eltern bei Grundsatzentscheidungen. Mit dem Elternbeirat arbeiten wir gerne zusammen.



Die Verbindung zwischen den Eltern, Großeltern und uns ist das Tau.



## **Zusammenarbeit mit der Gemeinde**

In den Gremien der Pfarrgemeinde werden Belange der KiTa besprochen. Im gegenseitigen Austausch wird die KiTa in Veranstaltungen der Pfarrei miteingebunden etwa bei den von der KiTa gestalteten Familiengottesdiensten, am Kinderbibeltag, an St. Martin, am Gemeindefest. Mitglieder aus der Gemeinde unterstützen die KiTa in ihrer Arbeit. So gestaltet die Gemeindeferentin regelmäßige religionspädagogische Einheiten, Lesepaten bringen sich in den Arbeitsalltag ein.



Die Gemeinde ist wie das Wasser. Sie trägt unser Boot!



## **Selbstverständnis der Mitarbeiter**

Wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind engagiert und verfügen über persönliche Fähigkeiten und fachliche Kompetenzen, die wir in unser Arbeitsfeld einbringen. Wir sind offen für gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen, sowie für Rückmeldungen von Kindern und Eltern.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern und erweitern unsere fachlichen Kompetenzen. Als Team tragen wir gemeinsam die Verantwortung für die Sicherung und die Entwicklung der Qualität in unserer Einrichtung.

Unsere Arbeit basiert auf Wertschätzung und konstruktivem Miteinander im Team, mit den Kindern und Eltern.



Mit dem Träger arbeiten wir loyal und verlässlich zusammen Die Beobachtung und das Erleben der Kinder im Gruppengeschehen, bilden die Grundlage für unser pädagogisches Handeln

Die Vorbildfunktion ist eine der wichtigsten Aufgaben des Erziehers. Nur durch authentisches, verantwortungsbewusstes Handeln ist es uns möglich, unseren Kindern glaubhafte Werte zu vermitteln Wenn wir die Kinder daran teilnehmen lassen, wie wir als Christ die Welt sehen und deuten, erziehen wir religiös.



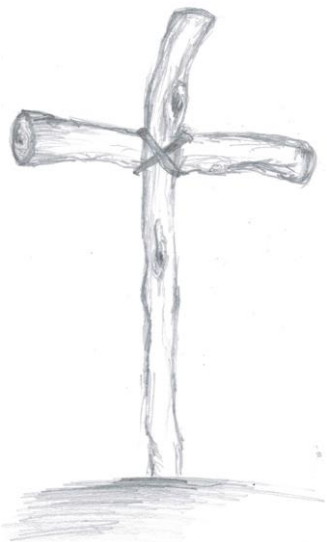
I

Das Team sind die Segel die uns voran bringen.



## Selbstverständnis der Leitung

Die Leitung übernimmt in Rücksprache mit dem Träger die Verantwortung für den pädagogischen und organisatorischen Ablauf der Kindertagesstätte, in der sie vom Team unterstützt wird. Sie vertritt die Einrichtung in und außerhalb unserer Pfarrgemeinde und kooperiert mit anderen Institutionen.



Der Mast. Er verbindet die wichtigen Teile des Bootes.